

**Steckbrief  
DBU-Sonderausschreibung  
ESD for 2030**



Stand: [(25.01.2021)]

**Projekttitlel** ESD for 2030: Umsetzung von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) in Bildungsangeboten deutscher Geoparks

**Schlagworte** Nachhaltigkeit, BNE, UNESCO, Global Geopark

**Laufzeit** 1.7.2021 bis 30.06.2023

**Bewilligungs-empfänger:in** Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

Hof Möhr  
29640 Schneverdingen

Tel  
05199-  
989-10

E-Mail  
[poststelle@nna.niedersachsen.de](mailto:poststelle@nna.niedersachsen.de)

Projektleitung  
Dr. Eick von Ruschkowski

Bearbeiter:in  
N.N. (noch nicht besetzt)

**Kooperationspartner:in** Deutsche UNESCO-Kommission

Forum der UNESCO Global Geoparks sowie die sechs in Deutschland anerkannten UNESCO Global Geoparks: terra.VITA, Harz-Braunschweiger Land-Ostfalen; Muskauer Faltenbogen, Vulkaneifel, Bergstraße-Odenwald, Schwäbische Alb

**Assoziierte Partner:in**

**Adressierte Nachhaltigkeitsziele** 15 (Leben an Land)  
12 (nachhaltige/r Konsum und Produktion)  
13 (Maßnahmen zum Klimaschutz)  
17 (Partnerschaften zur Erreichung der Ziele)  
9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur)

**Projekthomepage:**

wird nachgereicht

**Gegenstand und Ziele des Projektes**

Gemeinsam verfolgen das Forum der UNESCO Global Geoparks Deutschlands, die sechs anerkannten deutschen Geoparks, die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) und die Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz das Ziel, einen übergeordneten und praxisorientierten BNE-Ansatz für die Kulisse der deutschen Geoparks zu entwickeln.

Hieraus sollen inhaltlich und didaktisch neue BNE-Angebote auf Ebene der einzelnen Parks resultieren, um einen gezielten Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 in Deutschland leisten können. Grundlage für das Vorhaben ist das UNESCO-Programm „Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs (ESD for 2030)“, aus dem inhaltliche Schwerpunktthemen und Alleinstellungsmerkmale der Geoparks als außerschulische Lernorte abgeleitet werden sollen, sowie der Nationale Aktionsplan BNE. Aus diesen legiti-

matorischen, methodischen und zugleich themenunspezifischen Grundlagen werden im Projekt beispielhafte, zielgruppenspezifische Bildungsangebote entwickelt, die insbesondere Nachhaltigkeitsdilemmata in Form von Zielkonflikten innerhalb einzelner SDGs sowie zwischen den SDGs adressieren und mit regionalen Themen verknüpfen.

Der Fokus im Vorhaben liegt darin, über die Erlangung weiterer Methodenkompetenz die Rolle der Geoparks als BNE-Multiplikatoren und als Bildungsträger zu stärken. Hierzu wird ein geopark- und BNE-spezifisches Ausbildungscurriculum für „Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer“ (ZNL) in Form neuer Zusatzmodule entwickelt und anschließend umgesetzt, um die Kapazitäten bestehender Bildungsangebote in den Geoparks weiter auszubauen. Am Ende des Projektes wird in jedem Geopark eine erste Kohorte von ZNL für die breite Umsetzung der innovativen BNE-Ansätze zu Verfügung stehen. Eine internationale Komponente unter Einbeziehung von Geoparks in Nachbarländern (Polen, Tschechien, Ungarn) knüpft zudem an den Gedanken der globalen Partnerschaften an und ermöglicht den grenzüberschreitenden Austausch zur Verifizierung der konzeptionellen Ansätze und zur weiteren Vernetzung.

## **Fokussierte Themen, Methoden, Zielgruppen**

Projektziele sind:

1. die Entwicklung eines konzeptionellen Rahmens zur Umsetzung von BNE im Kontext des non- und informellen Lernens in den deutschen UNESCO Global Geoparks;
2. die Identifizierung und Ausformulierung von Alleinstellungsmerkmalen der deutschen UNESCO Global Geoparks, die im Zuge der Agenda 2030 und von ESD for 2030 eine besondere Darstellbarkeit und Relevanz haben;
3. die Übersetzung und Ausgestaltung von mindestens je einem Themas zur Erfüllung der SDGs pro Geopark in einem Format, das BNE auch methodisch effektiv befördern kann und im Rahmen des Vorhabens umgesetzt wird;
4. die Entwicklung eines für Geoparks und BNE spezifischen Zusatzmoduls auf Grundlage des Basiskurses ZNL, welches die notwendigen fachlichen Kenntnisse und didaktischen Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung und der geowissenschaftlichen Schwerpunkte sicherstellt, sowie die Durchführung je eines kompletten Kursangebotes pro Geopark; sowie
5. die generelle Stärkung der vorhandenen BNE-Kompetenzen der sechs Geoparks als bedeutsame BNE-Lernorte im Kontext von Nachhaltigkeitsdiskursen und gesellschaftlicher Transformation.

Aus diesen fünf Zielen lassen sich die Zielgruppen des Vorhabens klar identifizieren als

- primär: die Geoparke selbst als Multiplikatoren zu Nachhaltigkeitszielen, zum Auf- und Ausbau weiterer BNE-Kompetenzen;
- sekundär: die Teilnehmenden der ZNL- und Zusatzmodulkurse als Pilotkohorten, um die Geoparke stärker in der jeweiligen Region zu verankern und das Multiplikatoren

## **Innovation und Modellhaftigkeit**

Das Vorhaben trägt zur Stärkung der deutschen UNESCO Global Geoparks als Lernorte in Bezug auf die Umsetzung der Agenda 2030 in Deutschland bei. Insbesondere vor dem gemeinsamen Aufbau von Kapazitäten und der bislang überschaubaren Anzahl anerkannter UNESCO Geoparks in Deutschland wird somit ein institutioneller Ansatz erarbeitet, der auch richtungsweisend für die UNESCO-seitige Anerkennung zukünftiger Geoparks bzw. bei der Evaluierung anerkannter Geoparks durch die UNESCO als Prüfkriterium Anwendung finden kann. Der gewählte Ansatz soll zudem in Zukunft auf z.B. andere UNESCO-Siegel (Welterbestätten oder Biosphärenreservate) übertragen werden.

## **Besondere Aspekte**

Es ist ein internationaler Workshop mit folgenden Partnereinrichtungen vorgesehen:  
Böhmisches Paradies (Tschechische Republik)  
Bakony-Balaton (Ungarn) sowie  
der polnische Teil des grenzübergreifenden Geoparks Muskauer Faltenbogen.